

Inhalt

Vorwort 7

1 Einführung, oder: Das Problem mit der Teilhabe und die Suche nach der politischen Dimension von ›Inklusion‹ 13

2 Zwischen Anspruch und Wirklichkeit(sbeschreibung) – Annäherung an ein umstrittenes Feld 31

2.1 Zum Selbstverständnis der Integrationspädagogik und -forschung als einem demokratischen Projekt 37

2.2 ›Inklusion‹ – zur (Un-)Wirksamkeit eines bildungspolitischen Signifikanten..... 48

2.3 (Re-)Politisierung und Gesellschaftsanalyse als Ausweg?..... 64

3 ›Inklusion‹ und das Politische – radikaldemokratische Denkfiguren 75

3.1 Die symbolische Dimension der Demokratie und der leere Ort der Macht 81

3.2 Die politische Differenz als Herausforderung für die politische Theorie..... 104

3.3 Die Radikalisierung des demokratischen Versprechens und die Affirmation des Streits 130

3.4 Zwischenfazit: Dimensionen einer (Re-)Politisierung der erziehungswissenschaftlichen Diskussionen um Inklusion 149

4 ›Inklusion‹ und Gesellschaftsanalyse – Inklusionsforschung als hegemoniales Projekt 155

4.1 Gesellschaftstheorie als strategischer Einsatz..... 160

4.2 Hegemonietheorie als radikaldemokratisches Projekt..... 190

4.3 Zwischenfazit: Zur Bedeutung der Unmöglichkeit von Gesellschaft für die Möglichkeiten von Gesellschaftstheorie und -kritik 233

5	Bilanzierung:	
	Inklusionspädagogik und -forschung als radikales Investment	239
5.1	Ausblicke auf ein radikaldemokratisches Forschungsprogramm	242
5.2	Demokratisierung als Entscheidung	246
5.3	›Inklusion‹ als Einsatz für das demokratische Versprechen	252
6	Literaturverzeichnis	257